



Flüssiggas ist umweltfreundlich und extrem flexibel einsetzbar.

Bild: pixelio/Rainer Sturm

Flexible Energieversorgung

Gewerbe, Gastronomie und Hotellerie benötigen eine sichere Energieversorgung. Natürlich muss diese auch so umweltfreundlich wie möglich sein. In vielen Fällen kann Flüssiggas der Energieträger der Wahl sein.

Flüssiggas ist ein ausgesprochen sauberer Energieträger. Zwar wird es derzeit in erster Linie aus fossilen Quellen gewonnen (es kann direkt gefördert werden bzw. fällt es in Raffinerien an), doch ist es auch heute schon möglich, Flüssiggas aus erneuerbaren Energiequellen herzustellen. Bei der Verbrennung fallen kaum Luftschadstoffe wie CO₂ oder Feinstaub an. Außerdem ist es so ungefährlich, dass es auch in Wasserschutzgebieten eingesetzt werden kann. Von der Förderung bis zum Einsatz beim Kunden befindet sich Flüssiggas immer in einem geschlossenen System, nichts tritt in die Umwelt aus und so gibt es weder Energieverluste noch Schadstoffausstoß in die Umwelt. Zudem ist der Transport auf-

grund der hohen Energiedichte besonders effizient.

ÜBERALL EINSETZBAR

Zusätzlich ist es unglaublich flexibel einsetzbar. Und das vor allem dort, wo es keine anderen Versorgungsmöglichkeiten gibt. Komplette leitungsungebunden kann es auch eingesetzt werden, wenn es kein Gasnetz gibt. Vom Stadtgebiet ohne Gasanschluss bis zur Almhütte – Flüssiggas kommt wirklich überall hin.

Für Gewerbebetriebe ist Flüssiggas vor allem zur Beheizung von Betriebsstätten interessant. So können Hallen sowohl komplett als auch punktuell umweltfreund-

lich beheizt werden. Da man Flüssiggas z. B. in Flaschen perfekt transportieren kann, eignet es sich auch für Baustellenbeheizungen.

In der Gastronomie ist Gas aus der Küche nicht wegzudenken. Kochen auf dem Gasherd ist nicht nur eine extrem energieeffiziente Angelegenheit, jeder Koch wird sie auch anderen Kochmöglichkeiten vorziehen. Nirgendwo kann so punktgenau Wärme eingesetzt werden wie mit einem Gasherd. Hitze steht schnell zur Verfügung und kann auch schnell wieder weggenommen werden, ohne dass Energie verschwendet wird.

Sowohl in Gastronomie als auch Hotellerie kann der Energieträger den größten Vorteil

FLÜSSIGGAS®

... einfach intelligent

ausspielen – seine Unabhängigkeit. Mittels Tank – im Erdreich vergraben und per Tankwagen geliefert – oder mit Flaschen (die auch mit Hubschraubern bis ins Hochgebirge transportiert werden können), Flüssiggas kann einfach überall eingesetzt werden und liefert saubere, effiziente und umweltfreundliche Energie.

NOCH UMWELTFREUNDLICHER DURCH GRÜNES GAS

Und in nächster Zukunft wird Flüssiggas noch wesentlich umweltfreundlicher werden – gerade in Zeiten des Klimawandels ein besonders wichtiger Faktor.

Flüssiggas hat schon jetzt von allen fossilen Brennstoffen die bei weitem beste Bilanz beim Ausstoß von Treibhausgasen zu bieten. Außerdem ist der Energieträger auch bei anderen Luftschadstoffen top. Es gibt derzeit schon Verfahren, die aus Biomasse nachhaltiges Flüssiggas herstellen können. Regeneratives Flüssiggas kann sowohl in Österreich als auch in Europa eine wichtige Rolle bei der Energiewende spielen. Derzeit fällt in industriellen Anlagen in Europa Bio-Flüssiggas bei der Produktion von Biodiesel an. Dort werden Kohlenstoffe aus Rest- und Abfallstoffen sowie von Pflanzenölen „hydriert“, also mit Wasserstoff versetzt und so zu Kohlenwasserstoffen. Beim Raffinierungsprozess entsteht dann Bio-LPG als gasförmiges Nebenprodukt. Bei den Rest- und Abfallstoffen handelt es sich um Altöle oder Fette, die sonst aufwändig entsorgt werden müssten. Bei den Pflanzenölen sind es Raps-, Soja- und Palmöle. Alle verwendeten Pflanzenöle unterliegen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit strengsten Kontrollen und erfüllen alle Anforderungen der Erneuerbare-Energien-Richtlinie der EU. Bestehende Raffineriekapazitäten in Österreich



Flüssiggas ist auch in entlegenen Gegenden perfekt einsetzbar.

Bild: pixelio/Thommy Weiss

könnten für die Produktion von Biokraftstoffen und somit für die Bio-LPG-Produktion genutzt werden. Außerdem wäre die Verwertung von Holzabfällen eine weitere Möglichkeit, Rohstoffe komplett zu verwerten. Eine weitere interessante Alternative sind die Verfahren, die überschüssigen Strom aus alternativer Produktion zur Erzeugung verschiedener – besser speicherbarer – Energieträger verwenden. Bei dem Verfahren „FutureLPG“ beispielsweise ist der Ausgangspunkt Biogas, das aus Biomasse-Abfällen oder nachwachsenden Rohstoffen erzeugt wird. Während für den Biogaserzeuger das Methan die wesentliche Komponente ist, haben die Wissenschaftler es auf den anderen Hauptbestandteil abgesehen – das Kohlendioxid.

Aus diesem „Klimakiller“ können flüssige und gasförmige Kohlenwasserstoffe gewonnen werden. Das so entstandene Flüssiggas kann direkt vor Ort gelagert oder gleich an Verbraucher abgegeben werden. Durch den Einsatz von Grünem Flüssiggas lassen sich die CO₂-Emissionen im Vergleich zum ohnehin schon umweltschonenden Flüssiggas um bis zu 90% senken. Es gibt hier also ein enormes Potential, mit dem Flüssiggas zur grünen Alternative werden kann – nachhaltig und umweltfreundlich.

www.fluessig-gas.at
www.fluessiggas.eu